



# Ja zum Kauf FHNW-Campus Brugg-Windisch

Volksabstimmung am 13. Februar 2011

- Referat von Dieter Egli, Co-Präsident SP-Grossratsfraktion

# Ausgangslage



Beschluss des Grossen Rates vom 26. Juni 2010:

Grosskredit von 189,88 Millionen Franken (abzüglich Bundesbeiträge) für den Erwerb des Campus-Neubaus der Fachhochschule Nordwestschweiz

Referendum durch ein Aarauer Komitee

# Chronik



2001: Entscheid für Standort Brugg-Windisch

2004: Staatsvertrag AG, BL, BS, SO  
Garantie der Nutzung am Standort, Hauptsitz

2007: Projekt zum Campus-Neubau, Mietlösung

2009: Baubewilligung Gemeinde Windisch

2010: Kauflösung

# Projekt Campus



Zusammenfassung der bisher über 30 Standorte im Kanton

Fachbereiche Technik, Wirtschaft, Pädagogik

3'000 Studien- und 1'000 Arbeitsplätze

80% der Neubauten durch Schule belegt (Kauf),  
20% für andere Nutzungen (Öffentlichkeit,  
Geschäfte, Wohnen)

# Was das Referendumskomitee will



FH Pädagogik soll am jetzigen (provisorischen)  
Standort in Aarau bleiben

Durch Erweiterung in Aarau und neues Projekt in  
Brugg-Windisch sollen rund 80 Millionen Franken  
eingespart werden

Vordergründig gegen „Geldverschleuderung“,  
eigentlich gegen Standortentscheid (Initiative?)

Persönliche Interessen des Referendumsführers /  
Vermieters?

# Argument 1

## Standortentscheid ist gefällt



Standort steht mindestens seit 2004 fest  
(fakultatives Referendum nicht genutzt)

Bei Ablehnung müsste neu über eine (teurere)  
Mietlösung verhandelt werden

## Argument 2

### Kaufen ist günstiger als mieten



Durch den Kauf spart der Kanton jährlich 2 bis 4 Millionen Franken

Der Kanton als Besitzer bleibt „Herr im Haus“

Mieteinnahmen durch FHNW gesichert

# Argument 3

## Einsparungen sind fraglich



Aarau:

Kein gesichertes Projekt, Mängel aus Sicht FH, weit entfernt vom Bahnhof, fehlende Gastronomie, Sportzentrum in Brugg wird bereits genutzt

Brugg-Windisch:

Baubewilligung liegt vor, unmittelbar beim Bahnhof, Projekt in vergleichbarem Rahmen (gemäss BBT)

# Argument 4

## Campus ist sinnvoll und zukunftsweisend



Einsparung durch Zusammenfassung der Fachbereiche an einem Standort

Fachliche Vorteile: Praxisbezug der Schule

Synergien mit Umfeld (Berufsbildung, Stadtsaal)

Vergleich mit Muttenz, Basel, Olten

# Fazit



Bei Ablehnung:

- Zeitverzögerung, und damit wahre „Geldverschwendung“
- Führungsanspruch des Kantons Aargau in Frage gestellt
- FHNW würde von der Konkurrenz überholt

# Für Brugg-Windisch, den Kanton Aargau – und vor allem für die FHNW!



Parteitag der SP Kanton Aargau vom 11. Januar 2011 in Aarau